



November 2010

Garten+ Landschaft

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur

+++ HOCHWASSER +++ HOCHWASSER +++ HOCHWASSER +++ HOCHWASSER +++ HOCHWASSER +++

Risikomanagement

Die Bunten Gärten vom Sonnenberg

Spielflächen auf einer Abrissbrache in Chemnitz



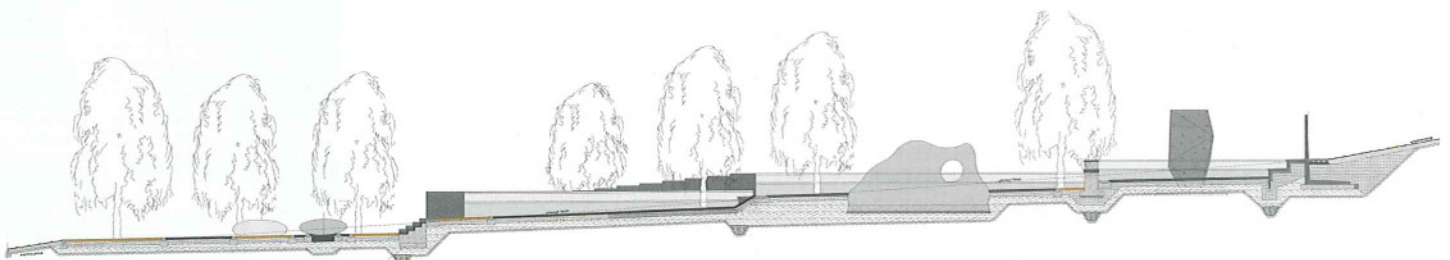
Die Bunten Gärten vom Sonnenberg sind auf vier Terrassen angelegt. Auffälligstes Spielgerät ist das Klettergerüst mit den grünen Gondeln. Für Jugendliche gibt es Kletterfelsen aus Beton.

Die Stadt Chemnitz möchte an der Augustusburger Straße mit qualitätsvollen Freiräumen auf Brachen abgerissener Wohngebäude das Umfeld des dicht bebauten Stadtteils verbessern. Ein Drittel Leerstand und stark befahrene Straßen hatten zu einem schlechten Image des Sonnenbergs geführt. Die „Bunten Gärten“, geplant von unserer Bauconcept Planungsgesellschaft mbH aus Lichtenstein, sollen nun den Eingang zum Stadtteil positiv erscheinen lassen. Deshalb entwickelte das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz das Freiraumkonzept „Bunte Gärten vom Sonnenberg“. Geschaffen werden sollten für allem sportliche und spielerische Angebote für alle Altersgruppen in einer öffentlichen Parklandschaft.

Die „Bunten Gärten“ auf einer Fläche von 11 600 Quadratmetern setzen sich aus drei Teilbereichen zusammen: einer Freizeitspiel- und Sportfläche mit Kleinspielfeld und kom-

binierter Sprint- und Weitsprunganlage, dem Fun-Park und der Promenade mit Schaukel-park. Planerische Herausforderung war es, in dem stark geneigten Gelände barrierefreie, ebene Spiel- und Sportflächen zu schaffen. Den vom restlichen Areal durch einen Straßenzug getrennten Fun-Park nutzen hauptsächlich ältere Kinder und Jugendliche. Auf dem 1 600 Quadratmeter großen Gelände mit vier terrassenartig angelegten Ebenen befinden sich Fitnessgeräte und Kletterfelsen. Über alle Ebenen zieht sich ein blauer Fallschutzbelag, der durch ein Birkenraster gefasst ist. Weiterer Bestandteil der „Bunten Gärten“ ist die Promenade mit dem Schaukel-Park. Ein breiter Weg führt an der „Schafweide“ mit Wackelschafen und der „Science-Fiction-Stadt“ mit den auffallend grünen Gondeln einer Kletterstange vorbei.

Anja Menzel, Katrin Hertzsch



GalaN

Jetzt kostenlos abonnieren:
 GalaN – der Newsletter von Garten + Landschaft.
 Jeden zweiten Mittwoch Neuigkeiten aus der Branche.
 www.garten-landschaft.de

Editorial	1	Stuttgart: Epiktet liest Politikern die Leviten	Robert Schäfer
Journal	4	Rosa-Barba-Preis für Mayslits Kassif Architekten aus Tel Aviv „Liquid Landscapes“: 6. Biennale der Landschaftsarchitektur in Barcelona	Peter Zöch
	5	Internationaler Wettbewerb „best private plots 10“ Der beste Garten 2010 kommt aus Japan	Peter Zöch
	6	Unter freiem Himmel Zukunftskongress zum Emscher Landschaftspark in Essen, 30. September bis 1. Oktober	Thomas Armonat
	7	Quader und Halbkreise für Koblenz Ein neuer Zugang zum Rhein	Thomas Armonat



4 Mayslits Kassif Architekten aus Tel Aviv erhielten den Rosa-Barba-Preis 2010 für die Gestaltung des öffentlichen Raums im Hafen von Tel Aviv.



6 Mit der Zukunft des Emscher Landschaftsparks befasste sich eine Tagung in Essen. Im Bild: die Doppelbogenbrücke im Nordsternpark in Gelsenkirchen



10 Hochwasserschutz mit hohem gestalterischen Anspruch in Köln: das Pumpwerk Rodenkirchen von Dirk Melzer und v-architekten aus Köln.



16 Innerhalb der nächsten 15 Jahre soll in Regensburg schrittweise der Schutz vor Überschwemmungen verbessert werden. Im Bild: Donauarm in Schwabelweis.



20 In München gehen im kommenden Jahr die Arbeiten am Umbau der Isar zu Ende. Ein besserer Hochwasserschutz ist eines der drei Ziele des Isarplans.



28 An der niederländischen Grensmaas werden Hochwasserschutz und Rohstoffabbau verknüpft. Im Bild: Tonabgrabungen als Überschwemmungsflächen.

Hochwasserrisikomanagement

8	Hochwasserschutz kann nur gemeinsam gelingen	Thomas Jakob
	Interview mit Jochen Schanze vom IÖR in Dresden	
9	Hochwasserschutz im Wandel	Thomas Jakob
	Vom technischen Hochwasserschutz zum Hochwasserrisikomanagement	
10	Gemeinsam für mehr Sicherheit	Thomas Jakob
	Hochwasserschutzmanagement in Köln	
14	Gottes Haus gegen die Rheinfluten	Friedrich Altzweig
	Die Rheinpromenade im nordrhein-westfälischen Emmerich	
16	Regensburg wird wasserdicht	Juliane Schneegans
	Langfristig angelegte Hochwasserschutzprojekte an der Donau	
20	Isar – drei Ziele, ein Plan	Thomas Armonat
	Eine Zwischenbilanz zum Münchener Isarplan	
25	Hochwasserschutz Persenbeug	Karl Langer, Georg Schumacher
	Gestaltungskonzept für eine Gemeinde an der niederösterreichischen Donau	
28	Schützen und nutzen	Susanne Kost
	Hochwasserschutzstrategien in den Niederlanden	
32	Die Zukunft des Wattenmeers	Antje Stokman, Sabine Rabe, Burkhard Köhler
	Eine neue Küstenlandschaft zum Schutz des Hinterlandes	
36	Der Wassermasterplan	Heiner Haass
	Ein Instrument integrierter Kommunalentwicklung	

GaLaBau Praxis	
Produkte	49
Messenachlese	50
Recht	51
Urban Design	
Projekt	52
Produkte	53
Bücher	40
Nachrichten	42
Tagungen	47
Wettbewerbe	54
Termine	56
DGGL Nachrichten	58
Autoren, Vorschau,	64
Nachtrag, Impressum	64

Verlag:
 Callwey Verlag
 Streitfeldstraße 35
 D-81673 München
 Fon +49 89/43 60 05-0
 Fax +49 89/43 60 05-113
 www.garten-landschaft.de

Herausgeber:
 Deutsche Gesellschaft
 für Gartenkunst und
 Landschaftskultur e.V.
 (DGGL)
 Wartburgstraße 42
 10823 Berlin
 www.dggl.org

120. Jahrgang



Für die Zukunft gestalten.

Bilder: Adi Branda, Henning Maier-Jantzen, Constantin Meyer, Juliane Schneegans, Thomas Armonat, KNNV Publishers & Stichting Ark
 Titel: Helmut Salzer: Hochwasser am Niedersonthofener See im August 2010